

ANTRAG

der Fraktion der CDU

Umgang mit Erfolg und Niederlagen früh fördern – Leistungsgedanken zu den Bundesjugendspielen zurückbringen

Der Landtag möge beschließen:

I. Der Landtag stellt fest:

Die Abschaffung der Wettkampfform in den Klassenstufen 1 bis 4 in den Disziplinen Leichtathletik und Schwimmen bei den Bundesjugendspielen zum Schuljahr 2023/24 ist keineswegs zielführend. Der entsprechende Beschluss des Ausschusses für die Bundesjugendspiele und der Kommission Sport der Kultusministerkonferenz, dass in diesem Bereich künftig nur noch die Wettbewerbsform durchgeführt werden darf, geht an der Lebenswirklichkeit vorbei. Der Leistungsgedanke ist fester Bestandteil in allen Bereichen der Gesellschaft und eine wesentliche Grundlage für den Wohlstand. Diesen, aber auch den Umgang mit Erfolgen und Niederlagen zu fördern, muss wieder Leitgedanke der Bundesjugendspiele werden.

II. Die Landesregierung wird aufgefordert,

- a. sich auf allen Ebenen dafür einzusetzen, dass künftig wieder die Wettkampfform als Auswahlmöglichkeit für die Disziplinen Leichtathletik und Schwimmen in den Klassenstufen 1 bis 4 zur Verfügung steht.
- b. sich dafür einzusetzen, dass eine weitere Abschaffung der Wettkampfform auf weitere Disziplinen und Klassenstufen nicht erfolgt.
- c. die fachlich zuständigen Ausschüsse bis zum 31. Dezember 2023 über die ergriffenen Initiativen zu informieren.



Franz-Robert Liskow und Fraktion

Begründung:

Die eingangs beschriebene Abschaffung der Wettkampfform ist ein fatales Zeichen an alle Kinder und Jugendlichen im Land. Es scheint so, als würde der Leistungsgedanke in Deutschland immer weiter in den Hintergrund rücken. Die vollzogene Änderung bei den Bundesjugendspielen steht dafür exemplarisch. Und das gerade in einer Zeit, in der Deutschland augenscheinlich bei internationalen Wettkämpfen weltweit den Anschluss zu verlieren scheint. Die Bereiche Fußball und Leichtathletik sind als Beispiele zu nennen.

Anstelle das Prinzip von Leistung und Vergleichbarkeit unter dem Vorwand abzuschaffen, man wolle weniger sportlichen Kinder nicht den Spaß an der Bewegung nehmen, sollte vielmehr der Umgang mit Erfolgen und Niederlagen gefördert werden. Zugleich sollte für Kinder der Anreiz bestehen bleiben, sich vergleichen und zugleich verbessern zu wollen. Es ist gewissermaßen auch eine Vorbereitung auf das Erwachsenenleben. Der Leistungsgedanke ist ein zentraler Bestandteil unserer Gesellschaft.

Vor diesem Hintergrund ist die Landesregierung gefordert, sich für die Rückkehr zur Wettkampfform in den Klassenstufen 1 bis 4 in den Disziplinen Leichtathletik und Schwimmen und zugleich gegen eine weitere Abschaffung der Wettkampfform auf weitere Klassenstufen und Disziplinen einzusetzen. In diesem Zusammenhang ist auch auf den Beschluss der 48. Sportministerkonferenz zu verweisen.